

Unternehmenspolitik

Geschäftsprinzipien und -ethik

KÄMMERER sieht sich als fairen und zuverlässigen Lieferanten der Industrie. Qualitätsbewusst handeln heißt für uns auch, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Unternehmen zu fördern und mit wertvollen Ressourcen effizient und schonend umzugehen. Wir sind uns bewusst, dass unsere Tätigkeiten die Umwelt beeinträchtigen, daher ist es unsere Pflicht, diese Beeinträchtigung und den Einsatz von Energie im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten und mittels durchdachter Prozesse auf das mögliche Minimum zu reduzieren. Unsere Verantwortung im schonenden Umgang mit Ressourcen erfordert die Ermittlung und Bewertung unserer Umwelt- und Energieaspekte sowie die Erfüllung der festgelegten Ziele und Programme und deren Überprüfung anhand messbarer Merkmale.

Gleiches gilt für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz. KÄMMERER verpflichtet sich unter Konsolidierung und Beteiligung aller Beschäftigten bzw. deren Vertretern für alle Beschäftigten sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen zu schaffen, um präventiv Verletzungen und Erkrankungen zu vermeiden. Ermittelte Gefahren werden beseitigt oder zumindest minimiert. Regelmäßig überprüfen wir die für unsere strategische Ausrichtung bestimmten relevanten internen und externen Themen. Dabei berücksichtigen wir auch die relevanten Anforderungen und Erwartungen der interessierten Parteien von KÄMMERER.

Grundlage für alle Tätigkeiten ist eine „profit culture“, in der nachhaltiges und positives Wirtschaften als Unternehmenszweck verstanden wird. Nur mit einer positiven Geschäftsentwicklung können auch zukünftig wettbewerbsfähige Produkte für unsere Kunden, Investitionen in Innovation und Anlagen am Standort und somit nachhaltige Arbeitsplätze durch KÄMMERER zur Verfügung gestellt werden.

Mitarbeiter / Beschäftigte

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und alle Beschäftigten von KÄMMERER sind der Schlüssel zum Erfolg. Ihre Loyalität und Leistungsbereitschaft sind die Grundlage für die Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Um selbstbewusste, motivierte und unternehmerisch denkende Mitarbeiter zu haben, bedarf es einer besonderen Unternehmenskultur, die auf Vertrauen basiert. Neben sicheren Arbeitsplatzbedingungen, leistungsgerechter Entlohnung unter Berücksichtigung der fachlichen Qualifikation und Eignung bietet KÄMMERER die Möglichkeit zur Aus- und Weiterbildung. Jeder Mitarbeiter hat die Pflicht und das Recht darauf hinzuwirken, dass Umstände beseitigt werden, die die Herstellung von Produkten mit einwandfreier Qualität verhindern, zur Ressourcenverschwendung führen oder Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz gefährden.

Kunden

Die stabile Qualität unserer Produkte ist eine der Grundlagen unserer erfolgreichen Geschäftstätigkeit. Die Ansprüche unserer Kunden zu erfüllen und innovativ über diese Ansprüche hinaus die Qualität unserer Produkte unter Berücksichtigung der rechtlichen und sonstigen Vorgaben weiterzuentwickeln, erfordert die präzise Abstimmung unserer Lieferzusagen mit den Erfordernissen unserer Kunden sowie gleichmäßige Erfüllung dieser festgelegten Qualitätsstandards. Gestützt wird unsere Kundenorientierung durch offene Kommunikation, gemeinsame Projekte und die Bewertung der Kundenzufriedenheit auf Basis von Kundenbesuchen.

Nachhaltigkeit (FSC® und PEFC)

KÄMMERER produziert alle Papiere ausschließlich aus FSC®- bzw. PEFC-zertifizierten Rohstoffen sowie aus nachweisbaren Recyclingmaterialien. Damit verpflichten wir uns gleichzeitig, der Entwaldung bzw. der Waldschädigung entgegenzuwirken sowie keine Rohstoffe aus illegal geschlagenen Wäldern oder Holz aus genmanipulierten Bäumen zu verwenden. Rohstoffe, aus Holz aus Gebieten, in denen die Menschenrechte missachtet werden oder aus Holz aus nicht zertifizierten Altbeständen mit hohem Erhaltungswert, kommen nicht zum Einsatz. Dazu haben wir eine Person benannt, die für die Verwirklichung dieser Politik verantwortlich ist. Falls es der Fall sein sollte, dass wir dennoch Holz aus oben genannten Gebieten verwenden sollten, werden wir unverzüglich angemessene Maßnahmen treffen, die Beschaffung dieser Rohstoffe für die betreffenden Produktgruppen zu unterbinden. Wir verpflichten uns nach bestem Wissen und Gewissen, die Quellen der Rohstoffe für Produkte, die unter die FSC®- bzw. PEFC-Regelung fallen, zu identifizieren. Bei berechtigtem Interesse veröffentlichen wir weiterführende Berichte über den Ursprung der Materialien, die für die jeweiligen Produkte verwendet werden mit hinreichender geographischer Zuordnung, um die Übereinstimmung mit den FSC®-Regelungen sicherzustellen. Im Falle eines ungewissen Ursprungs des Rohmaterials verpflichten wir uns, dieses Material durch solches zu ersetzen, deren Herkunft sicher bestimmt werden kann. Das Managementsystem beschreibt das System zur Verifizierung und Überwachung unserer Bezugsquellen, der Anteile des Rohstoffes aus bisher nicht bestätigter Herkunft und der Schritte für den Austausch von Rohstoffen aus unbekannter Herkunft.

Lieferanten

Die Auswahl der Lieferanten berücksichtigt partnerschaftliche, ökologische und sicherheitstechnische Prinzipien. Gelieferte Produkte, Anlagen und Dienstleistungen müssen sich mit unseren Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsansprüchen decken. Wir unterstützen unsere Lieferanten bei ihren Bemühungen bezüglich Qualitätssicherung und -steigerung, Umweltschutz sowie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und halten sie an, in der Optimierung der Gesamtprozesse aktiv mitzuarbeiten. Dazu gehört, dass energieeffiziente Betriebsmittel und Dienstleistungen beschafft werden und die Lieferanten aufgefordert sind, energieeffizientere Alternativen zu angefragten Geräten oder Verfahren anzubieten. Beim Einkauf von Produkten, Rohstoffen und Dienstleistungen ist Energieeffizienz ein sehr wichtiges Entscheidungskriterium. Vertragspartner, die auf unserem Betriebsgelände arbeiten, müssen unseren Sicherheitsstandard einhalten.

Kontinuierliche Verbesserung

Die kontinuierliche Verbesserung ist für uns eine mittel- und langfristige Voraussetzung für eine wirksame Senkung der Kosten, Schonung der Umwelt, Steigerung der Energieeffizienz unserer Prozesse und der Weiterentwicklung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes im Unternehmen. Fehler sollen vermieden und mögliche Fehlerquellen konsequent beseitigt werden. Dieses erfordert das bewusste Engagement und die aktive Zusammenarbeit aller Mitarbeiter. Zur operativen Umsetzung der Energiepolitik hat KÄMMERER einen Energiebeauftragten ernannt, der die Aktivitäten zur Minimierung des Energieeinsatzes durch aktive Einbindung aller Mitarbeiter koordiniert. Ihm werden die zur Koordination des Energiemanagements erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung gestellt. Zu den Hauptaufgaben des Energiemanagements gehören die systematische Erfassung und Bewertung von Energieströmen sowie die Ableitung und Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen. Alle Aktivitäten zur Steigerung der Energieeffizienz werden dabei kontinuierlich überwacht.

Organisation

Eine klar definierte Organisation und die Bereitstellung von personellen und materiellen Ressourcen, wobei der Erwerb energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen unterstützt wird, bilden den notwendigen Rahmen für eine kontinuierliche und nachhaltige Verbesserung. Die Führungskräfte sind verpflichtet, die in ihrem Verantwortungsbereich geltenden Vorgaben anzuwenden, ihre Wirksamkeit ständig zu überwachen und darauf hinzuwirken, dass diese den neuesten Kenntnissen und Erfordernissen angepasst werden. Dieses Verständnis und Bewusstsein sowie die Einstellung aller Mitarbeiter zur Qualität, Umwelt, Energieeffizienz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind Voraussetzung für die Zufriedenheit unserer Kunden, den schonenden Umgang mit Ressourcen und damit ursächlich für den dauerhaften Erfolg unseres Unternehmens.

Rechtskonformität

Alle rechtlichen Bestimmungen, sei es gesetzlicher Herkunft oder aus Anforderungen aus Genehmigungen / Erlaubnissen oder Selbstverpflichtungen, erachten wir als Mindeststandard, den wir einhalten wollen. Um auf allen Rechtsgebieten aktuell zu sein, bedienen wir uns externer Unterstützung. Mit den Behörden pflegen wir eine aktive, partnerschaftliche Zusammenarbeit. Die Verbesserung der energetischen Leistung wird unterstützt durch eine Energiepolitik, die den rechtlichen Vorgaben und den Selbstverpflichtungen der Industrieverbände sowie den Anforderungen von Ökologie und Ökonomie gleichermaßen gerecht wird.

Geschäftsprinzipien und -ethik

- Wir sind ein zuverlässiger Partner für unsere Kunden und Lieferanten.
- Wir überzeugen unsere Kunden durch Qualität, Kompetenz, angemessene Preise und zuverlässige Leistung.
- Wir behaupten uns im Wettbewerb mit fairen Mitteln.
- Wir sind uns unserer ökologischen Verantwortung bewusst und handeln deshalb im Sinne der nachfolgenden Generationen.
- Wir respektieren die Menschen, die mit uns arbeiten. Minderheiten, Menschen mit Behinderungen, ethnischen und religiösen Gruppen begegnen wir gleichberechtigt. Diskriminierungen sind für uns inakzeptabel. Dementsprechend haben wir für unsere Beschäftigten Anlaufstellen organisiert.
- Wir sind für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter verantwortlich und handeln entsprechend.
- Wir sichern unseren Erfolg durch eine permanente Qualifizierung unserer Mitarbeiter.
- Wir sehen als Grundlage für alle Tätigkeiten eine „profit culture“, in der nachhaltiges und positives Wirtschaften als Unternehmenszweck verstanden wird.
- Wir bekennen uns zu den FSC®-Kernarbeitsnormen und erklären hiermit:
 - Wir verbieten Kinderarbeit.
D.h. es werden nur Mitarbeiter eingestellt, wenn sie volljährig sind. Ausnahmen sind Jugendliche im Rahmen ihrer Berufsausbildung unter Einhaltung der gültigen Gesetze.
 - Wir schließen alle Formen von Zwangs- und Pflichtarbeit aus.
D.h. BewerberInnen, für die wir uns nach Vorstellungsgesprächen und Eignungsüberprüfung entschieden haben, bekommen grundsätzlich ein Angebot, den ausgeschriebenen Arbeitsplatz anzunehmen, worauf sie sich aus freien Stücken auch beworben haben. Bei Einigung wird ein rechtlich abgestimmter Arbeitsvertrag, in dem in unserem Fall Bezug auf den gültigen Tarifvertrag genommen wird, zur Unterschrift angeboten. Bei beidseitiger Unterschrift kommt der Vertrag schließlich zustande.

- Wir stellen sicher, dass Beschäftigungs- und Berufspraktiken nichtdiskriminierend sind.
D.h. fühlt sich ein Mitarbeiter im Zusammenhang mit seinem Beschäftigungsverhältnis vom Arbeitgeber, von Vorgesetzten, anderen Beschäftigten oder Dritten wegen seiner Rasse, der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters, der sexuellen Identität etc. benachteiligt, hat er das Recht, diese Benachteiligung beim Betriebsrat vorzutragen. Der Betriebsrat nimmt sich der Vorwürfe an und versucht zwischen den beteiligten Personen zu recherchieren und zu vermitteln.
- Wir respektieren die Vereinigungsfreiheit und das effektive Recht auf Kollektivverhandlungen.
D.h. es gibt einen von allen Mitarbeitern frei gewählten Betriebsrat. Die Mitarbeiter werden von der Gewerkschaft selbst oder über den Betriebsrat auf eine mögliche Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft aufmerksam. Das Unternehmen macht bei der Behandlung der Mitarbeiter keine Unterschiede. Die Tarifverträge finden für jeden Arbeitnehmer unabhängig von einer Mitgliedschaft in der Gewerkschaft Anwendung.

Osnabrück, 18.06.2025



Michael Hottenträger - Geschäftsführer